



Als der liebe Gott den Feuerwehrmann erschuf ...

... machte er sich Gedanken über die Fähigkeiten, die er diesem mitgeben sollte: „Er soll 24 Stunden am Tag einsatzbereit sein, aber wenig Geld verlangen. Er soll Nerven wie Drahtseile haben und einen Rücken, auf dem sich alle Arbeiten abladen lassen. Es soll ihm egal sein, dass er freiwillig nachts aufstehen und so schnell wie möglich von 0 auf 100 kommen soll. Schließlich soll er eine Frau haben, die seine Ängste, Flüche und Stresssituationen gut bewältigen kann.“

So machte er sich ans Werk.

Als Gott dann über die Wange des gefertigten Modells fuhr, bemerkte er eine Träne für die verborgenen Emotionen, Enttäuschungen, Trauer und Schmerz, wenn er jemanden nicht rechtzeitig aus dem brennenden Haus oder dem verunfallten Fahrzeug retten konnte. Doch Gott war sich sicher, dass er die Träne nicht geschaffen hatte ...

Vielleicht hat diese Parabel mehr mit dem Leben als Feuerwehrmann/-frau gemein, als es sich Gott damals vorstellen konnte. Denn tatsächlich hinterlassen traumatisierende Einsätze mehr oder weniger seelische Wunden, die jedenfalls bewältigt werden müssen.

Ein Weg dazu führt sicherlich zu Gott zurück, wie es auch groß am Mittelbogen unserer Stadtpfarrkirche zu lesen steht: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt 11:28-30). Deshalb sind gerade die Feuerwehrkuraten wertvolle Helfer, wenn es darum geht, belastende Einsatzsituationen aufzuarbeiten.

Darüber hinaus ist es nach wie vor eine funktionierende Kameradschaft, die hier helfend und heilend einwirken kann. Denn gemeinsame Erlebnisse, auch traumatischer Art, lassen sich in der Gemeinschaft besser verarbeiten, sodass nicht die tragischen Erfahrungen im Fokus stehen, sondern der Wille, einfach dort zu helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Ganz nach dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ werden die Feuerwehren künftig noch mehr gefordert, wenn es darum gehen wird, die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen und die helfenden Hände vor Ort, wann immer notwendig, einsetzen zu können.

Danke dafür und für viele besondere Erlebnisse, die sich daraus ergeben werden!

Gedanken von unserem Kassier Mag. Wolfgang Leitner unter Mit-hilfe von unserem Feuerwehrkuraten Dechant Lawrence Pinto und insanctus.de.

WAS WAR LOS?

JÄNNER

Eine Holzhütte geriet in der Gde. Guttaring in Brand. Brandmeldealarm bei BIFRANGI. Dreharbeiten und Schauübung für Imagekampagne des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes. Brandsicherheitswachdienst bei den Faschingssitzungen. Beim Ballkartenverkauf besuchten wir die Haushalte und Unternehmen.

FEBRUAR

Der starke Regen führte zur Überflutung der Unterführung in der Eisenstraße. Im Bereich der Freizeitanlage kam es zu einem Riss an der Fernwärmehauptleitung. Am Gelände der TILLY Holzindustrie platzte bei einem Stapler die Hydraulikleitung. Am Hans-Eder-Platz wurden mehrere Personen aus dem Lift befreit. Beim Feuerwehrball bot sich eine gute Möglichkeit, uns abseits von Einsätzen kennenzulernen. Eine Aufklärungsveranstaltung zum Thema „Alkohol und Rauchen“ fand für die Feuerwehrjugend statt.

MÄRZ

Ein Wirtschaftsgebäude brannte in Untermarkt bis auf die Grundmauern nieder. Ein Übergreifen auf das angrenzende Wohnhaus konnte verhindert werden. In der Kreuzstraße kam es auf Grund eines Sturms zu einem umgestürzten Baum. Brandmeldealarm in der Landwirtschaftlichen Schule und im HUMANOMED Zentrum. Zum 12. Mal trafen wir uns am glatten Terrain, um beim Kameradschaftseisstockturnier die Sieger zu küren. Freundschaftliches Eisstockturnier mit der Polizeiinspektion Althofen.

APRIL

Wasserrohrbruch im Bunsenweg und in der Silberegger Straße. Der starke Regen führte zur Überflutung der Unterführung in der Eisenstraße. Brandmeldealarm bei BIFRANGI. Liftöffnung im St. Stefaner Weg. Die Maschinisten des Bezirkes wurden bei uns an den verschiedenen Gerätschaften ausgebildet.

MAI

Brandmeldealarm bei der Landwirtschaftlichen Fachschule. In Brugga stürzte ein Baum auf die Fahrbahn. Liftöffnung im St. Stefaner Weg. Im Bereich des Kreisverkehrs der Eisenstraße mit der Silberegger Straße verlor ein Reisebus Treibstoff und verunreinigte die Fahrbahn. In Maria Hilf feierten wir unseren Dank- und Bittgottesdienst zu Ehren des hlg. Florian. Der Seniorenclub Althofen zu Besuch in der Feuerwache.

JUNI

Das Österreichische Rote Kreuz hatte zweimal die Unterstützung im Rahmen eines Transportes angefordert. Brandmeldealarme bei der TILLY Holzindustrie. Im Bereich Pöckstein kam es nach einem Überholmanöver zum Zusammenstoß von 3 Fahrzeugen. Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B317 und Krappfelder Straße. Hochzeit von Lisa und Marc Weitensfelder.

JULI

Brandmeldealarm bei der TILLY Holzindustrie und im HUMANOMED Zentrum. Ein PKW verlor bei Pöckstein Getriebeöl. Auf der Friesacher Straße stürzte ein Baum auf die Fahrbahn. Verbranntes Essen am Herd in der Kansnitstraße. Überflutung der Unterführung in der Eisenstraße. Ein mit Stroh beladener Anhänger eines Traktors geriet auf der B317 in Brand. Micheldorf wurde von einem schweren Unwetter mit Starkregen und Hagel in Mitleidenschaft gezogen. Willibald Dörfler feierte seinen 90er. Kulinarisch verwöhnt wurden unsere Gäste am Feuerwehrfest. Gute Musik sorgte für die richtige Stimmung.

AUGUST

Auf der B317, Höhe Mölbling, kam es zu einer Frontalkollision zweier Fahrzeuge. Dabei wurden drei Erwachsene und ein Kind getötet sowie ein Kind schwer verletzt. In der Höpfnerstraße kam es zu einem Wassereintritt in einer Wohnung. Brandmeldealarme bei FLEX, BIFRANGI und HUMANOMED. Fahrzeug überschlug sich und kam auf der Silberegger Straße auf dem Dach liegend zum Stillstand. Verkehrsunfall auf der B317 mit einer eingeklemmten Person. Unsere Jugend nahm am Bezirkszeltlager in Zeltschach teil.

SEPTEMBER

Im HUMANOMED Zentrum geriet ein Papiercontainer in Brand. Hydraulikölaustritt in der Karl-Veldner-Straße. Brandmeldealarme bei der TILLY Holzindustrie und im HUMANOMED Zentrum. Brand durch ausgetretene Schlacke bei der TIAG. Auf der B317 kam es zu einer Frontalkollision zwischen einem PKW und einem LKW. Der Fahrer des PKW erlag seinen Verletzungen. Hochzeit von Tanja und Alexander Brunner. Der Feuerwehrynachwuchs des Bezirkes drückte im Kulturhaus die Schulbank. Der Kameradschaftsausflug brachte uns auf die Riegersburg.

OKTOBER

Brand nach Explosion in Guttaring. Wirtschaftsgebäudebrand am Oberwietingberg. Verkehrsunfall auf der B317. Die Altkameraden nahmen am 2. Bezirkskameradschaftstreffen auf der Burg Taggenbrunn teil. Die technische Leistungsprüfung fand in Althofen statt.

NOVEMBER

Brandmeldealarm bei BIFRANGI, JELD-WEN und HUMANOMED. Verkehrsunfall auf der B317 mit zwei eingeklemmten Personen. Brand eines Anlagenteiles in einem TIAG-Produktionsbetrieb. Brandentwicklung in Weitensfeld. Getriebeölaustritt im Kraftwerk Brugga. 30-jährliches-Hochwasser der Gurk.

DEZEMBER

Brandmeldealarm bei der TILLY Holzindustrie. Verbranntes Essen am Herd. Fahrzeugbrand auf der B317. LKW-Bergung in Rabing. Auf der Meiseldinger Landesstraße kam es zu einer Frontalkollision zweier Fahrzeuge. Liftöffnung im St.-Stefaner-Weg. Vorweihnachtlich kameradschaftlicher Adventspaziergang durch Velden. Traditionell endete das Jahr mit unserem Sauschädelschmaus.

BILANZ

Bei der 136. Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 4. Jänner 2020, zog Kommandant Johann DELSNIG im Beisein von Bgm. Alexander BENEDIKT, Vbgm. Arno GOLDNER, Stadtrat Wolfgang LEITNER, Altbgm. und Ehrenmitglied Manfred MITTERDORFER, BFK Friedrich MONAI, BFK-Stv. Heimo HAIMBURGER und AFK-Stv. Wolfgang BERGNER Bilanz über das Einsatzjahr 2019.

Insgesamt rückten die 59 aktiven Mitglieder, darunter 7 Frauen, der Freiwilligen Stützpunkt II Feuerwehr Althofen zu 162 Einsätzen (105 technische Hilfeleistungen und 57 Brandeinsätze) aus.

Fünf Menschen konnten 2019 gerettet werden. Insgesamt legten die 7 Fahrzeuge 19.151 Kilometer zurück. Über 47 Stunden wurden mit Atemschutzgeräten bei Übungen und Einsätzen absolviert.

In der Nacht vom 7. März heulten in Althofen die Sirenen auf. Ein Wirtschaftsgebäude brannte im Ortsteil Untermarkt bis auf die Grundmauern nieder. Geistesgegenwärtig reagierte am 20. Juli der Lenker einer Zugmaschine, als der mit Stroh beladene Anhänger ein Raub der Flammen wurde. Nach der

Explosion einer Paketbombe galt es am 1. Oktober in Guttauring zu helfen. Beim 30. jährlichen Gurk-Hochwasser wurde angepackt.

In schmerzhafter Erinnerung bleibt die tödliche Frontalkollision am 5. August auf der B317, bei welcher drei Erwachsene und ein Kind aus dem Leben gerissen wurden; aber auch jener tödliche Verkehrsunfall am 24. September, diesmal im Bereich Wolschartwald, wo ein PKW gegen einen LKW prallte.

Drei weitere schwere Verkehrsunfälle, auch auf der B317, forderten alle beteiligten Feuerwehrmitglieder körperlich wie auch seelisch.

Mit 55 durchgeführten Übungen und dem Besuch von 24 Lehrgängen, Seminaren und Schulungen, u.a. an der Landesfeuerwehrschule, fand auch die Aus- und Weiterbildung mit insgesamt 2.507 Stunden einen entsprechenden Schwerpunkt.

Im Einsatz leisteten die Mitglieder 2.135 Stunden, insgesamt 9.621 Stunden. Im Durchschnitt wurden so rund 27 Minuten pro Tag und Feuerwehrmitglied ehrenamtlich erbracht. Diese freiwillige Gesamtleistung für die Althofener Bevölkerung entspricht einem Finanzwert von rund € 470.000,-.

ANGELOBUNGEN | BEFÖRDERUNGEN | AUSZEICHNUNGEN

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann

Stefanie DELSNIG
David LINDNER

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

Thomas GRATZER

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann

Alexander BRUNNER

Bestellung zum Funkbeauftragten (Löschmeister)

Mario WILPERNIG

Beförderung zum Hauptlöschmeister

Roland MAURER

Beförderung zum Oberbrandmeister

Bernd HENSEL

Kärntner Medaille für Verdienste im Feuerwehrwesen für 40-jährige Betätigung in SILBER

Egon DALMATINER

Medaille für 50-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr

Willibald DÖRFLER

DIENSTALTERSABZEICHEN

5 Jahre Rene SCHIFFELBEIN

10 Jahre Dechant Lawrence PINTO

15 Jahre Roland MAURER

20 Jahre Wilfried FRITZ
Dr. Christof WUTTE

25 Jahre Mag. Karim ALTGAYER

30 Jahre Peter SCHUSSER

40 Jahre Peter BURGSTALLER sen.

50 Jahre Willibald DÖRFLER

Wir sind Teil des kulturell-gesellschaftlichen Lebens in der Aueron-Welsbach-Stadt Althofen. Wir gestalten unseren Heimatort lebenswert mit und tragen zum Wohlstand und zur Sicherheit bei. Wir wollen Sie über unsere ehrenamtliche Leistung und unsere vielfältigen Aktivitäten informieren.

Unsere Homepage ff-althofen.at hatte rd. 235.000 Zugriffe (+124.000 gegenüber dem Vorjahr). Auf Facebook sind 2.796 Personen von uns begeistert. Wir haben 347 Twitter-Follower und 1.374 Instagram-Abonnenten.

Machen auch Sie sich ein Bild und folgen uns.



Wir laden Sie zu unserem **Feuerwehrball** am Samstag, dem 15. Februar 2020 ins örtliche Kulturhaus ein.

Im Saal spielen „Die jungen fidelen Lavanttaler“ live auf. DJ-Rokko sorgt im Keller für Stimmung. Shuttledienst.

Unser Fest findet am 25. und 26. Juli 2020 im Festzelt bei der Feuerwache statt.

feuerwehr JUGEND althofen

„Ein starkes Stück Freizeit!“



Sieben jugendliche Burschen und fünf Mädchen hatten 2019 eine sinnvolle, aufregende, interessante und lustige Freizeitgestaltung in der Althofener Feuerwehrjugend. Mehr als 1.128 Stunden brachten sie dabei auf.

Die ideenreiche Ausbildung und die vielfältigen Aktivitäten der jungen Florianis standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 30. November 2019. Im Beisein der Eltern wurde durch Kommandant Johann Delsnig und Feuerwehrjugendbeauftragte Alexandra Knapp Resümee über das vergangene Jahr gezogen.

Bei den 15 Übungsterminen wurden verschiedenste Themenschwerpunkte bearbeitet, u.a.: das richtige Sichern im steilen Gelände wurde vorgenommen, ein Löschangriff vorbereitet, das hydraulische Rettungsgerät praktisch eingesetzt.

Ein gemeinsamer Wiesenmarktbesuch stand aber ebenso am Programm wie ein spannender Kinoabend. Das Feuerwehrfest, die Florianimesse und der Fronleichnamsumzug wurden aktiv mitgestaltet. Höhepunkt war mit Sicherheit aber das Zeltlagerwochenende. Spaß und Erlebnis formten dort die Kameradschaft unter den rund 100 Jugendlichen. Bei einem Besuch des Rot-Kreuz-Stützpunktes in Friesach wurden die Rettungsaufgaben hautnah erlebt. Bei einem Präventionsprojekt setzten sich die Jugendlichen aktiv mit dem Thema Alkohol und Rauchen auseinander.

Teilnahme am LANDESJUGENDBEWERB SILBER

Jan BISCHOF
Luca DALMATINER
Kerstin DELSNIG

Teilnahme am LANDESJUGENDBEWERB BRONZE

Dominic KÖSTLINGER
Karoline PANZER
Florian VEROVNIK

Teilnahme am WISSENSSPIEL

Jan BISCHOF
Luca DALMATINER
Karoline PANZER
Florian VEROVNIK

Teilnahme am WISSENSTEST BRONZE

Kerstin DELSNIG

1. Erprobung

Dominic KÖSTLINGER
Karoline PANZER
Florian VEROVNIK

2. Erprobung

Jan BISCHOF
Luca DALMATINER
Kerstin DELSNIG
Anna-Lena SELINGER

4. Erprobung

Christin BISCHOF
Sarah SCHMIED

**Mit Spiel und Spaß für das Leben und den Alltag lernen –
Helden von Morgen gesucht!**

Interesse? ... Reinschnuppern und mitmachen!

Feuerwehrjugendbeauftragte Alexandra Knapp, 0660/4723952, oder jugend@ff-althofen.at



Hier finden Sie ... FOTOS der Jahreshauptversammlung der FW-Jugend